UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Rembrandt als Erzieher

Langbehn, Julius

Leipzig, 1890

Schluß

urn:nbn:de:hbz:466:1-8943

Visual Library

solchen Takten werden Völker geboren. Wenn eine Achse sich verschiebt, so kreuzt sie sich selbst; so streitet sie mit sich selbst; daher ist kein Wachsthum ohne feindliche Auseinandersetzung des betr. Organismus mit sich selbst zu denken. Um eine solche handelt es sich im heutigen deutschen Leben; um eine solche handelt es sich in allem Völkerleben; der Gang der Weltgeschichte bewegt sich nach einer kriegerischen Marschmusik. Krieg und Kunst gehören zusammen — auch in der Unendlichkeit. Und dem Gesammtleben soll das Einzelleben parallel gehen; das ist der Weg des Helden durch die Welt: Parademarsch, im Kugelregen, bei klingendem Spiel!

Schluß.

Jede große Achsenverschiebung im Dasein eines Volkes bedeutet demnach einen Akt der Wiedergeburt; seine ganze Existenz wird so gewissermaßen unter einem neuen Einfallswinkel beleuchtet; es ist dasselbe und nicht mehr dasselbe wie früher. Es ist neu geworden. Neuen Wein trägt die Rebe jedes Jahr; so auch die deutsche Rebe; und diesen „neuen Wein" darf man nicht in alte Schläuche füllen. Das heißt, unbildlich gesprochen: das neue geistige Leben der Deutschen ist keine Sache für Professoren; es ist eine Sache der deutschen Jugend; und zwar der unverdorbenen unverbildeten unbefangenen deutschen Jugend. Sie hat das Recht. „Es ist keine Zeile darin, die nicht erlebt worden wäre" hat Goethe von seinen eigenen Gedichten gesagt; es wird um die deutsche Kunst erst dann gut stehen, wenn man von ihr ein Gleiches sagen darf. Das nennt man Wiedergeburt. Eine solche vermag sich nur zu entwickeln aus den Gefühlen, welche die „Masse" und aus den Gedanken, welche die „Männer" des deutschen Volks von jeher beseelt haben; diese beiden Kräfte veralten nie; sowie man sie gebraucht, sind sie modern.

Aus alten Hufeisen schmiedet man die besten Toledoklingen und aus alten Volksanschauungen die besten Geisteswaffen. Das Schmieden ist ein spezifisch deutsches Handwerk; Siegfried war ein Schmied ehe er ein Held wurde; und der ist der beste Held, welcher seine Waffen selber schmiedet. Auch der „heimliche Kaiser", wenn er kommen sollte, wird etwas von dieser Eigenschaft an sich haben müssen. Das Feuer seines Geistes wird die alten Volksanschauungen zerschmelzen und die Kraft seines Arms wird sie zu neuen — und darum doch alten — streit- wie sieghaften Anschauungen umformen müssen. Möge er kommen!

Bescheidenheit Einsamkeit Ruhe Individualismus Aristokratismus Kunst — das sind die Heilmittel, welche der Deutsche auf sich anwenden muß, wenn er sich der geistigen Misere der Gegenwart entziehen will. Diese Güter lassen sich nicht ohne Kampf erringen; für die nächste Zukunft des deutschen Geisteslebens giebt es daher nur eine Losung. Bindet die Klingen!

Insbesondere werden Kunst und Wissenschaft sich darüber auseinandersetzen müssen, welcher von ihnen die Herrschaft im deutschen Geistesleben zukommt; der Streit muß ehrlich geführt werden; und das deutsche Volk wird über dessen Ausgang richten. Sein Wort entscheidet!

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN